

Zweiundfünfzigster Sonntag.

Die Brüder sind fort, und ich habe geweint und geweint, bis ich gar nicht mehr weinen konnte. Sie haben mich auch alle weinen lassen, und keiner hat gesagt: „Marie, höre doch auf!“ wie wohl sonst. — Zuerst ging ich in den Garten der Brüder; da war alles tot und öde, aber Frost und Schnee haben wir noch nicht viel gehabt. Ich ging auf und nieder in den Gängen, und sagte immer vor mich hin: „Wilhelm und Otto sind fort, o ich armes Kind!“ Alte Frauen waren in der Nähe beschäftigt, und als ich vorüberging, sagten sie: „Das kommt Ihr wohl kurios vor, daß die Brüder fort sind?“ Ich nickte nur mit dem Kopfe, antworten konnte ich nicht; sie sagten: „kurios,“ und ich war so erschrecklich traurig! Tante